

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover_01</b> Ausschuss	<b>18gas</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1818416</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Köpf, Friederike</b> Zuname Vorname		ID: 171818416	
<b>Behl, Anne-Kathrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Baby Oma</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95470-158-2</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>13,00</b> Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Familie / Krankheit / Sterben</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: <b>22.12.2018</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Was macht Oma bloß den ganzen Tag, wenn sie nicht gerade vor sich hin schimpft, aus dem Bett fällt oder heimlich Tabletten in die Fensterritze krümelt? Das fragt sich Lumi, die das Verhalten ihrer Oma zunächst nicht verstehen kann. Doch irgendwann beschließt sie, ihre Oma auf dem Dachboden zu besuchen. Dabei lernt das Mädchen eine völlig neue Seite an ihrer Oma kennen.

**Beurteilungstext**  
 Nach der Beerdigung von Lumis Opa, zieht Oma, die an Demenz leidet, zu Lumis Familie. Am Anfang findet Lumi es merkwürdig, dass Oma ständig Dinge vergisst, plötzliche Wutanfälle bekommt oder nicht mehr alleine einkaufen kann. Doch als Oma Lumi von ihrem früheren Leben mit Opa erzählt, beginnt Lumi ihre Oma mehr und mehr zu schätzen. Immer wieder hört sie sich Geschichten über die Zeit an, in der ihre Oma ihren Mann kennengelernt hat. Schon bald ist Lumi froh darüber, dass sie Oma zu Hause an ihrer Seite hat. Allerdings belastet es sie, dass es ihrer Oma immer schlechter geht, bis diese irgendwann nicht einmal mehr essen will. Lumi erkennt, dass sie die Zeit, die ihr mit ihrer Oma noch bleibt, nutzen muss. Sie beschließt, ein Erinnerungsbuch mit Wörtern und Sprüchen ihrer Oma zu schreiben.

Die Erzählung von Lumi und ihrer Oma behandelt das Thema Demenz. Durch die lustigen und teilweise ironischen Dialoge zwischen den beiden wird ein leichter und offener Umgang mit einer schwierigen Thematik ermöglicht. So wird die Krankheit auf eine für Kinder verständliche Art und Weise dargestellt, ohne sie zu verharmlosen. Die Geschichte zeigt, wie Lumi und ihre Oma die gemeinsame Zeit trotz schwieriger Umstände als Bereicherung empfinden.

Lumi, ein neugieriges und kluges Mädchen, steht ihrer Oma zunächst skeptisch gegenüber. Sie kann die eigenwillige und launische Art ihrer Oma nicht verstehen. Doch im Laufe der Zeit entwickeln die beiden immer mehr Verständnis füreinander und Lumi lernt ihre Oma als eine liebevolle, unterhaltsame und durchaus glückliche Person kennen. Sie verbringen viel Zeit miteinander und schon bald ist Oma Lumi ans Herz gewachsen. Sie kann gar nicht mehr aufhören, Oma bei ihren Geschichten von früher zuzuhören. Immer wieder fragt sie danach, wie Oma ihren Mann kennen gelernt und sich in ihn verliebt hat.

Lumi kümmert sich, so gut es geht, um ihre Oma. Diese braucht immer mehr Hilfe, bis sie eines Tages sogar Windeln tragen muss. Lumi kann das zunächst nicht glauben und bezeichnet ihre Oma als „Baby Oma“. So gelingt es Lumi, ihre Oma zum Lachen zu bringen, anstatt sich zu schämen. Durch den hier stattfindenden Rollentausch zwischen den beiden, schlüpft Lumi in die Rolle eines Erwachsenen und übernimmt teilweise die Verantwortung für ihre Oma, welche durch ihre Krankheit teilweise wieder wie ein Baby versorgt werden muss. Daraus leitet sich auch der antithetische Titel ab.

Anhand der Geschichte über Lumi und ihre demente Oma gelingt es der Autorin Friederike Köpf, ein Gleichgewicht zwischen Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit herzustellen. Die Erzählung beschäftigt sich auf eine für Kinder verständliche und behutsame Weise mit einem ernsten und wichtigen Thema und ist somit eindeutig für junge Leser zu empfehlen. Gleichzeitig zeigt Lumis unbefangener Umgang mit der Krankheit ihrer Oma auch Erwachsenen, dass das Miteinander trotz gewisser Schicksalsschläge positiv gestaltet werden kann.

.....  
 (Kristina Lorenz, AJuM Nds.)

**18 Niedersachsen** ..... **Wittmund** ..... **LK** ..... **Nr. 1817535** .....  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.: Gathen, Katharina von** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Kuhl, Anke** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

ID: 171817535

Bewer-  **sehr empfehlenswert** .....  
 tung  **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

**Das Liebesleben der Tiere** .....

**Titel** .....

Reihe .....

**978-3-95470-169-8** ..... **144** ..... **18,00** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....

**Klett-Kinderbuch** ..... **Leipzig** ..... **2017** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglic-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....

Zielgruppe  **0-3**  **12-13** .....  
 **4-5**  **14-15** .....  
 **6-7**  **16-17** .....  
 **8-9**  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch (Print, gebunden)** ..... **Sachliteratur /** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung .....

Kinder-/Jugendlitera-  **Ja** .....  
 tur zur Arbeitswelt ?  
 (Wolgast-Preis) .....

Empfehl. für Taschenbuchtipps  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter

.....  
 .....  
 .....  
 .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....

Zentraldatei: **22.10.2018** .....

Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 "Wie machen es die Tiere?" war eine von Kindern inspirierte Leitfrage, die dieses Buch aufgenommen hat und auf eindruckliche Weise die Verführungskünste, das Liebesleben und die unterschiedlichen Familienformen in der Tierwelt in Wort und Bild darstellt.

**Beurteilungstext**  
 In drei größeren Kapiteln mit den Titeln "Ich krieg dich - Verführungskünste", "Ich hab dich - die Paarung" und "Wenn der Nachwuchs kommt" werden in den jeweiligen Unterkapiteln anhand von Beispielen verschiedener Tierarten die spezifischen Methoden der Partnerwahl, Paarung und die unterschiedlichen Familienformen dargestellt.  
 Dabei werden die Inhalte humorvoll, mit einem Augenzwinkern und mit vielen großen und kleinen Zeichnungen im Stil eines Naturkundekompendiums dargestellt. Ebenfalls sind auf den Seiten immer wieder fröhliche, farbige Zeichnungen im Comicstil abgebildet. Das Buch lädt zum Stöbern ein. Beim Durchblättern wird das Interesse des Lesers / der Leserin durch die Zeichnungen geweckt und animiert, den dazugehörigen Text zu lesen.

**Beurteilung:**  
 Das Buch ist sehr gut zum Staunen, Entdecken, Verweilen, Erweiterung des Sachwissens und zur Erheiterung geeignet. Allerdings (noch) nicht ab dem Alter von 8 Jahren, wie in dem Buch empfohlen. Hin und wieder sind in den Texten ironisch, humorvolle Kommentare, die eher für Leserinnen ab 10 Jahren verständlich sind. Als Sachbuch ist es durch die ansprechende Gestaltung, die lockere Ausdrucksweise und teils ganz kurze Texte gut lesbar. Dies ist besonders wertvoll für Kinder, denen das Lesen schwerfällt. Die Gestaltung des Buches, das Zusammenspiel von Abbildung, Textlänge und sprachlicher Ausdruck erleichtert das Lesen und hat eine lesemotivierende Wirkung.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sas</b> Kürzel	Nr. <b>16180190</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rörvik, Björn F.</b> Zuname Vorname			ID: 1816180190	
<b>Moursund, Gry</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Osberghaus, Monika</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Norwegischen</b> Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Die Bökkchenbande in der Schule</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-95470-181-0</b> ISBN		<b>48</b> Seitenzahl		<b>15,00</b> Preis (EURO)
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag		<b>Leipzig</b> Ort		<b>2018</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>14.11.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Die Bökkchenbande kommt in die Schule und wirbelt den Schulalltag kräftig durcheinander. Sie treffen auf ihre nette Klassenlehrerin Hasianne, die strenge Lehrerin Frau Schnellschuh und auf den gefürchteten neuen Direktor. Ob das wohl alles so gut geht? Ein etwas anderes, mutiges Buch über den Schulstart.

**Beurteilungstext**

Schon der Einband wirkt anders als der Betrachter das Cover eines Bilderbuches gewohnt ist. Sehr bunt, sehr naiv gemalt, die Figuren oft nicht richtig ausgemalt. So dass es einen vermuten lässt, dass hier Kinder am Werk waren und nicht die norwegische Illustratorin Gry Moursund. Auch der Titel kommt in geschriebenen Großbuchstaben in unterschiedlichen Blautönen daher. Die drei Bökkchenbrüder begeben sich auf ein neues Abenteuer. Diesmal werden sie eingeschult und treffen hier erneut auf einen Troll, aber dazu später mehr. Ein Brief vom Rektor mit den knappen Worten „Die Bökkchenbande soll zur Schule kómen“ startet das schräge Abenteuer. Natürlich wollen die Bökkchen erst einmal nicht in die Schule. Was sollen sie auch da? Sie können doch schon zählen und das größte Bökkchen kann sogar schon Autofahren und sonst alles. Schließlich entschließen sie sich doch zu gehen, das Größte geht übrigens nur ein paar Wochen zur Probe hin. Schon im Schulbus bekommen sie brandheiße Infos zu den Lehrern in der Schule. Außerdem eine Warnung vor dem neuen Direktor, denn der mag Erstklässler zum Frühstück. Dafür haben sie es mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hasianne gut getroffen. Der Unterricht verläuft harmonisch, das Abenteuer kommt dann aber richtig in Fahrt, als die Bökkchen auf Toilette gehen. Sie treffen auf die ungeliebte Frau Schnellschuh und vor lauter Angst trauen sie sich nicht mehr aufs Klo. Was also tun? Am Besten heimlich auf den Schulhof pinkeln. Natürlich werden sie erwischt und zum Rektor bestellt, der sich als unheimlicher Troll entpuppt, der gerade auf dem Kopierer sitzt und seinen Popo kopiert. Den Bökkchen gelingt es, ihn dingfest zu machen, da seine Nase im Kopierer stecken bleibt. Die Brüder und die Feuerwehr transportieren nun den Rektor Troll samt Kopierer ab. Es folgt das vermeintliche Happy-end. Die strenge Frau Schnellschuh wird Rektorin, die Bökkchenbande wird gefeiert und der Rektor darf nicht mehr zurück an die Schule, denn „Das ging ja gar nicht, dass sie so einen Verrückten zum Rektor hatten.“

Vorleser, die bei diesem Bilderbuch eine kleine nette Geschichte mit heiteren Illustrationen und einer pädagogischen Botschaft erwarten, werden bitter enttäuscht. Dieses Buch ist anders. Der herausgebende Klett Kinderbuchverlag beschreibt es als „wild, anarchisch und respektlos“ und damit hat er durchaus recht. Dies gilt für Text und Illustrationen, denn beide mögen auf den Vorleser anfangs befremdlich wirken. Zu hoffen ist, dass trotz der naiv-kindlichen Illustrationen und der skurrilen Story die Geschichte zu vielen Kindern findet, denn sie werden einen großen Spaß damit haben.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AnSu</b> Kürzel	Nr. <b>221812028</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baseler, Marja/ van den</b> Zuname Vorname			ID: 18221812028	
<b>van der Pol, Tjarko</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die Kackwurstfabrik</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-95470-188-9</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Gesundheit</b> _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Jeder muss es. Jeder tut es. Jeden Tag. Manche vielleicht auch nur alle zwei bis drei Tage. Genau das erklärt uns das Buch "Die Kackwurstfabrik".

**Beurteilungstext**  
 Jeder muss es. Jeder tut es. Jeden Tag. Manche vielleicht auch nur alle zwei bis drei Tage. Genau das erklärt uns das Buch die Kackwurstfabrik. Jeder verdaut ein bisschen anders, hier geht es darum, was am Ende rauskommt. Es werden Klotypen klassifiziert: Sitzhaltung, Konsistenz und was sonst noch so eine (Klo)-R olle spielt. Eingebettet sind diese Typanalysen und allerlei Wissenswertes rund um die Verdauung in die Geschichte der Kinder Pim und Polly. Diese beiden führt ihre Neugier in eben jene Kackwurstfabrik, in der aktuell nicht alles rund läuft. Aber Pim und Polly haben einen Plan. Nachdem sie die Fabrik von Oben bis Unten besichtigt haben, liegt die Lösung, wie die marode Arbeitsstelle des Vaters zu retten sei, quasi schon auf der Hand.  
 Ein wunderbares Sachbilderbuch. Bestehend vor allem für die jungen Leser ist die tabulose Sprache. Da ist nicht nur einmal von „Kacke“ die Rede. In Wort und Schrift eröffnet sich ein zwangloser Informationsgenuss für Kinder. Am Ende des Buches sind nochmal alle interessanten Antworten zum Thema zusammengefasst. Illustriert ist das Ganze mit großformatigen Zeichnungen. Die Reise durch den Verdauungstrakt ist auch in den Bildern dargestellt, die häufig über zwei Seiten laufen und nach dem Umblättern das Motiv weiterführen. Auf den (Wimmel)- Bildern gibt es viele Details zu entdecken. Auf den Seiten ist viel los, für digital natives von heute vielleicht gar nicht so ungewohnt. Typografisch ist das Buch jedoch leider etwas unübersichtlich geworden. Überschriften, Fragen, Sachtexte und die Geschichte von Pim und Polly sind geballt auf einer Seite optisch nicht immer gut voneinander abzugrenzen. Es ist insgesamt aber ein Supereinstieg in ein mitunter zu tabuisiertes Thema, inhaltlich und farbig vollkommen kindgerecht gestaltet.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	nana	Nr. <b>23181222120</b>
Bearbeitung (Name, Vorname)		Kürzel		
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baseler, Maja; van den</b> Zuname Vorname			ID: 1823181222120	
<b>van der Pol, Tjarko/</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Blatnik, Meike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input type="radio"/> Büchereigrundstock <input type="radio"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Die Kackwurstfabrik</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
<b>978-3-95470-188-9</b> ISBN			<b>48</b> Seitenzahl	
<b>15,00</b> Preis (EURO)				
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag			<b>Leipzig</b> Ort	
<b>2018</b> Jahr				
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: <b>22.12.2018</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Auf's Klo müssen wir alle dann und wann - aber was passiert da eigentlich? Wie wird aus meinem Essen eine Kackwurst? Dieses Buch zeigt es offen, ehrlich und ganz genau.

**Beurteilungstext**

Dieses großformatige Sachbilderbuch hat Einiges zu bieten. Während eine fiktive Geschichte um Professor W.C. Pott und seine beiden Kinder Pim und Polly vom Geheimnis der Kackwurstfabrik erzählt, das die beiden Kinder trotz strenger Geheimhaltung nach und nach lüften und so ihrem Vater und allen Fabrikmitarbeiter\*innen durch eine vielversprechende Idee helfen, bringen eher sachliche Textpassagen, die durch eine andere Schriftart gestaltet worden sind, reale Fakten auf den Tisch. Einige wenige Seiten weichen von diesem Aufbau ab und befragen die Leser\*in innerhalb eines Ankreuz-Tests konkret nach den eigenen Toiletten- und Essensgewohnheiten. Ebenfalls werden zwischendurch noch einmal 13 Fragen explizit formuliert, die auf den letzten drei Doppelseiten beantwortet werden. Das Buch bietet demnach unterschiedliche Zugänge zum Thema Verdauung an. Leider wirkt es dadurch jedoch auch etwas voll und unstrukturiert. Eine Lösung wäre z.B. durch eine stärkere Hervorhebung der fiktiven Geschichte und der Sachtexte möglich. Allein die Schriftart macht die Unterscheidung noch nicht sehr deutlich. Wiederum andere Seiten, die aus dem Fließtext herausfallen, könnten beispielsweise einen andersfarbigen Hintergrund bekommen, um sie von Beginn an abgrenzen zu können. So wirkt das Buch jedoch nur noch überfrachtet und ein Lesen und Betrachten wird zur echten Herausforderung. Die Illustrationen verstärken diesen Eindruck nochmals. Es handelt sich um äußerst detailreiche, grafisch gestaltete, bunte Bilder, in denen es eine Menge zu entdecken gibt. In vielen Darstellungen verstecken sich sehr humorvolle Szenen und selbstverständlich immer wieder kleine Kackhaufen. So darf auch der literarische Verweis zu Wolf Erlbruchs kleinem Maulwurf nicht fehlen, der die unterschiedlichen Kackhaufen der Tiere betrachtet und zuordnet. Auf sprachlicher Ebene nimmt Marja Baseler kein Blatt vor den Mund: "Kacke", "kacken", "Kackwurst" u.a.m. finden sich auf jeder Seite. Was die fiktive Erzählung betrifft, hätte der Text etwas verdichtet werden können. Besonders amüsant ist bereits der Einband, auf dem die unterschiedlichsten Aspkte der Kackwurstfabrik bereits gezeigt und mit einem Untertitel versehen werden. Einige dieser Kackhaufen finden sich auch später im Buch wieder, wie z.B. der "Dünnschiss", die "Pferdeäpfel", die "Rutschkacke" und die "Bremsspur". Es folgt ein Suchauftrag: "Finde uns auf jeder Doppelseite!" (kackender Hund, Leiter, Vogel, Mäuse, Fisch) und ein Inhaltsverzeichnis. Das Buch ist dabei nach einigen einleitenden und abschließenden Informationen dem Verdauungstrakt nach geordnet (Mund, Speiseröhre, Magen, Dickdarm, Dünndarm, Enddarm). Die Lektüre ist insgesamt amüsant, aber sehr zeitaufwendig; das Lesen und Nachvollziehen der unterschiedlichen Dimensionen birgt Schwierigkeiten. Dennoch hat das Buch großen Charme und kann vielfach genutzt und zum Gesprächsanlass werden, auch über ein Thema, das sonst vielleicht eher tabuisiert wird.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SpA</b> Kürzel	Nr. <b>16180600</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: von der Gathen,</b> Zuname Vorname			ID: 1816180600		
<b>Kuhl, Anke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Klär mich weiter auf</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-95470-191-9</b> ISBN		<b>207</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag		<b>Leipzig</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 08.11.2018</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Gefühle / Gender /</b> _____ _____ _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe  
 101 originale Kinderfragen und sachkundige Antworten zum Thema "Sexualität".

**Beurteilungstext**  
 Katharina von der Gathen arbeitet als Sexualpädagogin. Bei ihrer Arbeit nutzt sie einen "Briefkasten", in den die Kinder Zettel mit Fragen einwerfen. 101 dieser Originalfragen werden im Buch beantwortet.  
 Das Buch wird wie ein Abreibblock mit der Bindung vom Betrachter weg gelesen. Jeweils auf der Vorderseite jedes Blattes ist ein originaler Fragezettel eines Kindes abgebildet - mit all seinen authentischen Rechtschreibfehlern. Darüber ist eine farbige Illustration platziert. Die ausformulierte Antwort zur jeweiligen Frage befindet sich auf der Rückseite des Blattes.  
 Schon die äußere Erscheinung des Buches ist sehr ansprechend. Die Illustrationen sind im Stil von Cartoons gehalten und sehr witzig. Sie haben einen hohen Aufforderungscharakter und nehmen mit ihrem Charme den Fragen ihre vermeintliche Peinlichkeit. Abgebildet sind sympathische Protagonisten in meist leicht übertriebenen Situationen, die die alltäglichen Unsicherheiten rund um die Pubertät auf den Punkt bringen. Die Zeichnungen haben stets einen engen inhaltlichen Bezug zur jeweiligen Frage.  
 Die Fragen wirken sehr ehrlich und zeigen dem erwachsenen Leser eine teilweise erschreckende Unkenntnis der Kinder über ihren eigenen Körper und Sexualität. "Wenn ein Mädchen ihre Tage hat, muss man dann sofort Sex machen?" ist ein Beispiel dafür. Aus der Existenz dieser Fragen kann man ableiten, wie wichtig der Zugang der Kinder zu fundierter Sexualaufklärung ist.  
 Die Antworten sind einfühlsam auf die Zielgruppe abgestimmt und geben zugleich sachlich richtige und ausführliche Informationen. Die Texte sind leicht verständlich formuliert. Sie machen deutlich, dass es keine "blöden" Fragen gibt, sondern gehen freundlich und unaufdringlich auf das ein, was den Kindern offenkundig im Kopf herum geht. Die Autorin benutzt dabei die gängigen Fachbegriffe, geht aber auch auf verbreitetes "Vulgärvokabular" ein. Im Vordergrund steht, dass die Leser einen gelassenen, selbstbestimmten Umgang mit ihrer Sexualität finden.  
 "Klär mich weiter auf" ist ein absolut empfehlenswertes Sachbuch.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>nana</b>	<b>Nr. 23181222125</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: von der Gathen,</b> Zuname Vorname			ID: 1823181222125	
<b>Kuhl, Anke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Klär mich weiter auf</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-95470-191-9</b> ISBN			<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>216</b> Seitenzahl			<b>15,00</b> Preis (EURO)	
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag			<b>Leipzig</b> Ort	
			<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Gender / Geschlecht /</b> _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>22.12.2018</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Sexualaufklärung kann für Kinder und Jugendliche so richtig peinlich sein - nicht so mit diesem Buch. Viele echte Kinderfragen werden hier gesammelt, humoristisch dargestellt und ehrlich beantwortet.

**Beurteilungstext**  
 Das Sachbilderbuch stellt und beantwortet 101 Kinderfragen rund um das Thema Sexualität. Es handelt sich um die Fortsetzung des erfolgreichen ersten Bandes "Klär mich auf". Wie sonst auch im Klett Kinderbuchverlag wird hier kein Blatt vor den Mund genommen und insbesondere in den Zeichnungen von Anke Kuhl alles gezeigt, was gezeigt werden kann: Geschlechtsteile, nackte Haut, Paare beim Sex etc.  
 Das Buch ist in ungewöhnlichem Format von oben nach unten - wie ein Kalender - zu lesen. Jede Frage-Antwort-Doppelseite hat einen dreiteiligen Aufbau. Auf der Vorderseite wird die "echte Kinderfrage", wie es im Untertitel heißt, eingescannt und abgedruckt. Rechtschreibung etc. wurden dabei nicht verbessert, sodass die Fragen einen sehr authentischen Eindruck machen, was Kindern bereits zeigen kann, dass sie sich für ihre Fragen nicht schämen müssen, andere Kinder haben die gleichen. Über der Frage illustriert eine aberwitzige Zeichnung die gestellte Frage und nimmt ihr damit jegliche Peinlichkeit. Die Darstellung ist dabei meist so humorvoll und zeigt, welche Vorstellungen hinter diesen Fragen stehen können, dass man nur herzlich lachen kann. Auf der jeweiligen Rückseite findet man eine sachliche Antwort auf die Frage. Die Antworten sind sehr informativ und stellen immer wieder klar, dass Sexualität etwas ganz Normales und Alltägliches ist und machen darauf aufmerksam, dass Sex sich immer gut anfühlen muss und niemand dazu gezwungen werden darf. Damit betreibt es gleich ein wenig Gewaltprävention im Sinne: Lerne dich zu schützen! Die Fragen und Antworten richten sich an Kinder ab zehn Jahre. Viele Fragen thematisieren auch die Pubertät sowie Ausdrücke rund um sexuelle Begriffe wie "Wichser", "vögeln" oder "Bitsch" sowie Schwangerschaft und Geburt. Damit zeigt sich eine thematische Erweiterung zum ersten Band. Dieses Buch kann insbesondere Sexualkundelehrer\*innen nützlich sein, aber auch generell als Exemplar im Klassenraum bzw. in der (Schul-)Bibliothek für Aufklärung und Spaß sorgen. Absolut empfehlenswert.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	bearbeitung (Name, Vorname)	<b>bd</b> Kürzel	Nr. <b>12186117</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lemire, Sabine</b> Zuname Vorname			ID: 1812186117	
<b>Bregnhoi, Rasmus</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Gehm, Franziska</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Dänisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mira</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95470-189-6</b> ISBN	<b>104</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Klett-Kinderbuch</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
Medienart/Ausführung		Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Jahr im Leben von Mira, die kein Kind mehr ist, aber auch noch kein Teenager.

**Beurteilungstext**  
 Mira, die Hauptperson der gleichnamigen Graphic Novel der dänischen Autorin Sabine Lemire, erzählt von einem Jahr ihres Lebens. Dazu gehören Menschen, die auf der ersten Doppelseite des Buches vorgestellt werden. Da ist ihre quirlige, manchmal nervige Mutter, die in der Werbebranche arbeitet, die geduldig zuhörende Oma, die beste Freundin Karla, die sich schon für Jungs und Liebe interessiert, der Freund Louis, mit dem man toll basteln und bauen kann, und nicht zuletzt Mamas Freunde. Mira nennt mit einem Augenzwinkern nur die aus dem einen Jahr. Miras Mutter ist alleinerziehend und oft verliebt, den Papa kennt Mira nicht. Ihr großer Wunsch ist allerdings, ihn kennen zu lernen. Der Illustrator Rasmus Bregnhoi hat zu den kleinen Personenbeschreibungen witzige farbige Porträts gezeichnet, das vorgesehene Feld für Miras Papa füllt dagegen ein großes rotes Fragezeichen. Die Erzählerin beschreibt sich selbst als neugierig, ihr Berufswunsch ist, als Bloggerin über Mode, Bücher und Design zu schreiben.  
 Mira befindet sich an der Schwelle zwischen Kind und Teenager. Die beste Freundin gründet mit der neuen Mitschülerin den „Club der Verliebten“, bei dem Mira nicht mitmachen darf, weil sie noch nie verliebt war. Sie ist eifersüchtig, traurig und enttäuscht, sucht Rat bei ihrer Oma. Sollte es möglich sein, sich in Louis zu verlieben, mit dem sie bisher wunderbar spielen und bauen konnte? Vielleicht hilft es, wenn man jeden Tag eine halbe Stunde dran denkt. Auch mit ihrer Mutter ringt Mira darum, nicht mehr wie ein kleines Kind behandelt und ständig abgeküsst zu werden. Sie möchte anziehen, was ihr gefällt, sich bei Instagram anmelden und ihr Kinderzimmer zu einem „coolen“ Mädchenzimmer umgestalten. Spielsachen und Teddybär werden dazu in den Schrank gestopft, purzeln jedoch bei der Geburtstagsparty peinlicherweise wieder heraus. Ihrem Tagebuch vertraut Mira ihre Gefühle, Wünsche und Kümernisse des Alltags an. Am Ende des erzählten Jahres haben sich nicht alle Wünsche von Mira erfüllt, doch sie ist versöhnt mit dem, was sie hat.  
 Das Buch ist in inhaltliche Abschnitte gegliedert, die mit kurzen Überschriften versehen sind. In den einzig längeren Texten, Miras Tagebucheinträgen, werden Geschehnisse längerer Zeiträume zusammengefasst, und es entstehen auf diese Weise Brücken zwischen den einzelnen Kapiteln. Witzige, liebenswerte Illustrationen ergänzen sich in dieser Graphic Novel in großartiger Weise mit humorvollen Texten. Lesen und Anschauen machen hier gleichermaßen Spaß. Das Cover des Buches zielt der Name „Mira“ in Metallicprägung, dazu eine Zeichnung der Hauptperson und die drei mit Hashtags versehenen Stichworte „freunde“, „verliebt“ und „einjahrmeineslebens“. Die Neun- bis Zwölfjährigen können sich hier angesprochen fühlen und neugierig werden auf ein sehr empfehlenswertes Buch, das einfühlsam wichtige Themen junger Menschen unserer Zeit behandelt.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	anfe	Nr. <b>23181030201</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Lemire, Sabine</b>			Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Zuname Vorname			ID: 1823181030201	
<b>Bregnhøi, Rasmus</b>	<b>Gehm, Franziska</b>	<b>Dänisch</b>	Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Mira #freunde #verliebt #einjahrmeineslebens</b>			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-95470-189-6</b>	<b>99</b>	<b>15,00</b>	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Klett-Kinderbuch</b>	<b>Leipzig</b>	<b>2018</b>	Schlagwörter	
Verlag	Ort	Jahr	<b>Freundschaft / Gefühle /</b> ..... ..... .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Comic / Graphic Novel</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: <b>30.10.2018</b>	
.....			Verlag Datum .....	
.....				

Inhaltsangabe  
 Das neue Jahr beginnt und plötzlich ist für Mira nichts mehr so, wie es vorher war.

**Beurteilungstext**  
 Mira hat drei Wünsche für das neue Jahr: ein cooleres Zimmer, ein Instagram-Profil und endlich einmal verliebt sein. Das kann doch nicht so schwer sein!  
 Doch am ersten Schultag kommt Beate in die Klasse und alles wird anders, als Mira es sich gewünscht hat. Beate ist nämlich ganz schön cool und gründet mit Karla, Miras bester Freundin, den Club der Verliebten. Blöd nur, dass Mira nicht mit dabei sein darf. Sie war ja noch nie verliebt! Auf einmal scheint Karla sie vergessen zu haben und ignoriert Mira. Deswegen verbringt Mira nun viel Zeit mit Louis, ihrem besten Freund. Könnte sie sich vielleicht in ihn verlieben? Eigentlich möchte Mira einfach nur wie immer im Jugendtreff basteln und spielen, aber plötzlich ist das alles nicht mehr cool. Leider hört Mama ihr bei all den Sorgen auch nicht zu, ständig bringt sie einen neuen Freund mit nach Hause. Zum Glück ist Oma ja noch da. Bei ihr kann Mira alles erzählen und auch einmal weinen, weil sie das ganze Chaos nicht versteht. Ob es Mira wohl noch gelingen mag, sich zu verlieben?  
 Von Bastelbüchern zur Graphic Novel: Sabine Lemire gelingt nach mehreren Veröffentlichungen im Bereich der Kreativbücher mit ihrem ersten Buch für Kinder eine lebensnahe und liebevolle Geschichte an der Schwelle zwischen Kindsein und Erwachsenwerden. Die erste Liebe, ein neues Zimmer, die Suche nach dem Vater: Lemire greift altbekannte Themen auf und setzt sie gekonnt in die heutige Zeit mit ihren ganz eigenen Herausforderungen. Dabei nimmt der Illustrator Rasmus Bregnhøi die Leser\*innen durch Instagram-Posts, Selfies, Tagebucheinträge und SMS-Gespräche mitten hinein in den emotionsgeladenen und oft auch verwirrend aufregenden Teenager-Alltag. Durch Comicpanels oder doppelseitige Illustrationen, pluriszenische Bilder und Posts der Protagonistin Mira, die oft die Wirklichkeit verdrehen, wird eine Erzählung vermittelt, die trotz bekannter Themen zum Weiterlesen einlädt. Dazu trägt auch der Sprachstil der Autorin bei: Durch die Wahl der Ich-Perspektive erscheint Mira mit all ihren Problemen nahbar. In längeren Tagebucheinträgen, welche die rasante Abfolge der Panels unterbrechen, werden die Gedanken der Protagonistin greifbar. Der Sprachstil ist hierbei einfach und doch gefühlvoll, ohne krampfhaft "aktuell" oder "jugendlich" zu wirken. Dementsprechend eignet sich die Graphic Novel für Kinder an der Schwelle zum Jugendalter und natürlich für Teenager, da relevante Themen und Gefühle dieser Lebensphase aufgegriffen und sensibel verarbeitet werden.  
 Bei allen unterschiedlichen Perspektiven bleiben Autorin und Illustrator ihrem zu Beginn des Buches gewählten Stil treu und gestalten so einen einheitlichen, amüsanten und gleichzeitig ernsten Einblick in Miras Leben, der zur Selbstreflexion und weiterem Nachdenken anregt.